



Protokoll

3. ordentl. Sitzung am 18. Dezember 2020 via Videokonferenz

Anwesende: Sylvia Kosek-Liguz (ESG-Assistenz) (bis TOP 5), Daniel Correnz (Marburg), Helge Jorißen (Jena), Alexander Schmitz (Kiel) (bis TOP 5)

Protokollant: Friedrich Neuhof (Göttingen)

Beginn: 18:03 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Impuls, Formalien und nächster Termin

TOP 2 Offene Runde

TOP 2.1 Neuigkeiten zu Öffentlichkeitsarbeit in den Orts-ESGn

TOP 2.2 Neuigkeiten bezüglich der AG-Arbeit und aus der Bundes-ESG

TOP 2.3 Kleine Ideenrunde

TOP 3 Fragen an den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit der aej

TOP 4 Engagement beim Kirchentag

TOP 5 Umfrage zu Merchandiseprodukten

TOP 6 Inhaltliche Arbeit

TOP 6.1 Merchandiseprodukte für angehende Studierende

TOP 6.2 Arbeit am Konzept: Mitglieder der Orts-ESGn

TOP 7 Sonstiges

TOP 1 Begrüßung, Impuls, Formalien und nächster Termin

Friedrich begrüßt alle und hält anhand der Tageslosung einen kurzen Impuls. Zum letzten Protokoll gibt es keine inhaltlichen Anmerkungen, es soll aber ohne den derzeitigen Stand des Konzepts im Anhang veröffentlicht werden. Zur Tagesordnung werden einige Punkte hinzugefügt, sie wird wie oben beschlossen.

Das nächste Treffen der AG findet am Donnerstag, 21. Januar 2021 via Zoom statt. Dazu soll der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der aej eingeladen werden. Je nachdem wann dieser Zeit hat, beginnt die Sitzung daher ggf. eher als sonst. Sylvia bucht den Zoom-Raum für 16 bis 20 Uhr.

TOP 2 Offene Runde

TOP 2.1 Neuigkeiten zu Öffentlichkeitsarbeit in den Orts-ESGn

Daniel: In Marburg sind die 100 bestellten Masken mit ESG Logo eingetroffen. Sie sollen bei einem Gottesdienst verteilt werden.

Sylvia ergänzt: die Nachfrage nach den Masken ist sehr groß. Es wurden 400 Stück verschickt. Im nächsten Jahr soll es eine weitere Charge geben. Schon jetzt sind Bestellungen für 100 Masken eingetroffen, ohne dass es einen Aufruf dazu gab.

Helge weist darauf hin, dass die Mail zur Maskenbestellung die ESG Jena nicht erreicht habe, andere Mails aus der Bundes-ESG kommen aber an.

TOP 2.2 Neuigkeiten bezüglich der AG-Arbeit und aus der Bundes-ESG

Uwe-Karsten schrieb im Vorfeld des Treffens: „Alle AGs haben jetzt unter Themen eine eigene Seite auf www.bundes-esg.de

Die aktuellen ansätze sind gedruckt und offenbar auch verschickt, denn die Restauflage ist bereits in der Geschäftsstelle eingetroffen.“

Friedrich berichtet, dass es laut einer Mail von dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der aej Martin Weber einen Datenschutz-Vorfall auf der ESG-Website gab, der aber anscheinend schon einige Zeit zurück liegt. Es wurden „die Accounts der ESG-Website kompromittiert und konnten in die Hände von Dritten geraten. Betroffen davon sind Namen und E-Mailadressen. Passwörter könnten ebenfalls betroffen sein, allerdings nur in verschlüsseltem Zustand.“

Sylvia erzählt von dem Aufruf „Wir teilen gerne“ in den Sozialen Medien, der Orts-ESGn dazu einladen soll, Beiträge der Bundes-ESG zu teilen, sodass die Bundes-ESG wiederum Beiträge der Orts-ESGn teilt. Im neuen Jahr soll es einen Aufruf geben, Fotos mit den ESG-Masken zu posten.

TOP 2.3 Kleine Ideenrunde

Friedrich fragt, ob es seit dem letzten Treffen Ideen oder Anregungen zur Arbeit der AG gab. Ihn erreichten drei Einfälle aus der AG Queer:

Es wurden sich Unterseiten der Arbeitsgemeinschaften auf der Homepage gewünscht, wie sie inzwischen bereits eingerichtet sind. Treffen von Arbeitsgemeinschaften und anderen Gruppen könnten auf Facebook und Instagram beworben werden. Es wurde vorgeschlagen, Mailadressen bzw. Mailverteiler für die AGen einzurichten.

Bei letzterem Punkt ist nicht ganz klar, ob es sich um Verteiler für die interne Kommunikation handeln soll oder um eine Mailadresse unter der eine AG von außen erreichbar ist. Friedrich erläutert, dass es vorteilhaft sein kann, eine dauerhafte Mailadresse für eine AG einzurichten, über die Nachrichten an die ganze AG oder die vorsitzende Person weitergeleitet werden kann. Dadurch erfordert es auf der Homepage keine Änderung bei den üblichen mindestens jährlichen Fluktuationen. Es wird zu Bedenken gegeben, dass derzeit AGen nicht als langfristige Projekte angelegt sind. Außerdem sind auf der Homepage ausreichend Kontaktmöglichkeiten bei den einzelnen AGen aufgeführt.

Friedrich regt an, Open Slides weiterhin zu nutzen. Es sei sehr praktisch, dass man die Dateien auch noch einige Monate nach der Vollversammlung einsehen kann. Möglicherweise könnte über dieses System auch ein weiterer Kontakt unter den Delegierten im Sinne einer Austauschbörse eingefügt werden.

Man ist sich einig, dass Open Slides die letzte Vollversammlung sehr angenehm gemacht hat und erneut verwendet werden sollte. Sylvia bestätigt, dass die Arbeit mit Open Slides einwandfrei verlief aber weist auch darauf hin, dass die Nutzung von Open Slides für die Bundes-ESG sehr teuer ist und sich das Programm allein deshalb nicht als Austauschplattform anbietet. Alexander und Friedrich sind sich sicher, dass Open Slides grundsätzlich kostenlos genutzt werden kann. Die erwähnten Kosten entstehen für das Hosting der Server inklusive möglicher Inanspruchnahme eines Kundendienstes. Es soll zur Vorbereitung der nächsten Vollversammlung vorgeschlagen werden, wieder Open Slides zu nutzen. Die AG würde auch bei der Einrichtung, beispielsweise auf einem eigenen Server, helfen um die Kosten zu senken. Alexander kontaktiert Corinna entsprechend.

Im Laufe der Sitzung kommt das Gespräch erneut auf eine Idee von Daniel, die er bei der Gelegenheit konkreter ausführt: Um Inhalte für die Sozialen Medien zu erhalten, könnten die Orts-ESGn um einen Vorstellungstext gebeten werden. Mit einer Reihe von Texten könnte man dann auf einen längeren Zeitraum immer wieder einzelne ESGn vorstellen. Dadurch könnte auch der Bezug der Orts-ESGn zur Bundes-ESG gestärkt werden. Diese Texte sollen mit einem eigenen Hashtag für diese Aktion versehen werden.

TOP 3 Fragen an den Referenten für Öffentlichkeitsarbeit der aej

Zum nächsten Treffen der AG soll der Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingeladen werden. Dazu werden Fragen gesammelt:

- Wie findet man in den Sozialen Medien Partner, erlangt Aufmerksamkeit und erhöht die eigene Reichweite?
- Was ist bei Hashtagaktionen wie „wir sind #zukunftsrelevant“ der aej zu beachten?
- Gibt es für die aej ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit?

TOP 4 Engagement beim Kirchentag

Alexander berichtet von einem Treffen der Initiative Kirche von unten (IKvu), zu dem er von der Bundes-ESG delegiert wurde. Dabei ging es auch um die Frage, ob und was die Bundes-ESG für den ökumenischen Kirchentag im nächsten Jahr geplant hat. Gerade wurden die Planungen für einen herkömmlichen Kirchentag verworfen und stattdessen Überlegungen zu einem digitalen Angebot favorisiert. Die IKvu spielt in diesem Kontext mit dem Gedanken eines Kirchentages „von unten“ und schaut sich Partnerorganisationen dafür um.

Sylvia berichtet, dass die Bundes-ESG den obligatorischen Stand auf der Messe anbieten wollte. Die Buchung dafür hat sie im Hinblick auf die jüngsten Entwicklungen gerade storniert.

Friedrich und Alexander haben Angeboten der Internationalen Spieltage (Spiel) genutzt, nachdem diese Messe im Oktober digital stattfand. Dabei wurde deutlich, dass digitale Ersatzangebote für solche Veranstaltungen möglich, aber schwer mit der ursprünglichen

Aktion vergleichbar sind. Beispielsweise ist ein zielloses Schlendern über eine Messe so nicht möglich. Es ist zu erwarten, dass der Kirchentag mit seinen üblicherweise vielfältigen Angeboten schwer digital umzusetzen ist bzw. sehr anders sein wird.

Üblicherweise gab es bei den Kirchentagen auch Angebote der Orts-ESGn, beispielsweise Nachtcafés. Eine solche Aktion könnte nun von mehreren ESGn bzw. von der Bundes-ESG organisiert werden. Die AG bietet sich an, bei der Vorbereitung von Angeboten zu helfen. Alexander kontaktiert Corinna entsprechend.

TOP 5 Umfrage zu Merchandiseprodukten

Es war angedacht, eine Umfrage bei den Orts-ESGn durchzuführen, um zu erfahren, welche Merchandiseprodukte dort gerne genutzt werden bzw. welche Wünsche dazu bestehen. Sylvia hat allerdings bereits vor einiger Zeit recherchiert, welche Werbegeschenke eine hohe Nützlichkeit und demnach auch hohe Beliebtheit haben. Unter den häufigsten Ergebnissen finden sich demnach immer Stifte/Kugelschreiber, USB-Sticks (Holz), T-Shirts, Powerbanks (Holz), Becher/Tassen, Feuerzeuge, Schlüsselanhänger (Filz), Kalender, Beuteltaschen, Haftnotizen. Dazu könnte noch die Brotdose hinzugefügt werden, die gemäß Daniel in der ESG Marburg gut ankommt. Dank dieser Erkenntnisse erscheint eine Umfrage in den Orts-ESGn derzeit nicht dringend.

TOP 6 Inhaltliche Arbeit

TOP 6.1 Merchandiseprodukte für angehende Studierende

Aus der Arbeit am Konzept bei der letzten Sitzung sind Ideen für Merchandiseprodukte für angehende Studierende entstanden. Sylvia hat dazu bereits Möglichkeiten für den Druck von Lesezeichen recherchiert. Die nähere Befassung dieses Punktes und weiterer entsprechender Themen, die bei der Konzepterarbeitung auftreten, werden vertagt, bis das Konzept fertig ist. Allerdings sind alle dazu eingeladen, schon jetzt Recherchen zu betreiben und auf mögliche Lösungen in ihrem Umfeld zu achten.

TOP 6.2 Arbeit am Konzept: Mitglieder der Orts-ESGn

Es wird die Gruppe der Mitglieder der Orts-ESGn behandelt. Die Ergebnisse dazu fließen in das Konzept ein.

TOP 7 Sonstiges

Es gibt keine weiteren Punkte.

Schluss: 20:12 Uhr